

MK 5.0-Prototyp gegen Prof. Botwinnik, Ludek Pachman in Hamburg und gegen einen „Kollegen“ in London

In London fand vom 9. - 10. April dieses Jahres die III. Konferenz, ADVANCES IN COMPUTER CHESS, am Imperial College statt.

Führende Computerschach-Spezialisten, die prominentesten unter ihnen, Exschachweltmeister Prof. Botwinnik (UdSSR) und Dr. Ken Thompson (USA) hielten dort ihre Vorträge. Dr. Ken Thompson hatte gleich seine Programm „Belle“, das die letztjährige III. Computerschach-Weltmeisterschaft gewann dabei, allerdings die schwächere Version von 1979. Ebenso brachte Kevin O'Connell, FIDE-Delegierter für Westeuropa und Co-Autor (zusammen mit David Levy) eines Programms, das kommerziell im Mikroschachcomputer MK 5.0 von SciSys Anwendung findet, einen Prototyp des MK 5.0 mit, der 3-4mal langsamer spielt als die offizielle Version, die voraussichtlich im Herbst dieses Jahres in der BRD in den Handel kommt.

Belle und MK 5.0 spielten in London zwei Partien gegeneinander. — Gerd Friedrich —

London: 10.4.1981 MK 5.0 — BELLE

1. e4 e5 2. d4 ed4: 3. Dd4: Sc6 4. De3 Sf6 5. Ld2 Sg4 6. Dg3 h5 7. Sc3 Lc5 8. Sh3 d6 9. 0-0-0 h4 10. Df4 Le6 11. Ld3 Ld4 12. Sd5 Le5 13. Dg5 Sh2: 14. f4 Dg5: 15. Sg5: Ld5: 16. ed5: Sb4 17. fe5: Sd3: + 18. cd3: Sg4 19. e6 Sf2 20. Sf7: Th5 21. Lg5 a5 22. g4 Th7 23. Th4: Th4: 24. Lh4: Sd1: 25. Kd1: a4 26. b4 ab3 ep 27. ab3 Ta5 28. Ke2 Td5: 29. Ld8! Tc5 30. d4 Td5 31. Lc7: Ke7 32. Sd6: Td6: 33. Ld6: Kd6: 34. d5 Ke7 35. Kf3 g6 36. Ke4 Kd6 37. g5 b6 38. b4 b5 39. Kd4 Ke7 40. Kc5 aufg. 1:0

London: 10.4.1981 BELLE — MK 5.0

1. e4 c5 2. c3 d5 3. ed5: Dd5 4. d4 e6 5. Sf3 Sc6 6. Sa3 Sf6 7. Sb5 Dd8 8. dc5: Lc5: 9. Dd8: Kd8: 10. b4 Lb6 11. Sd6 Ke7 12. Sc4 Se4 13. Sb6: ab6: 14. b5 Sd8 15. c4 h6 16. Le3 Sc5 17. Le2 Ta3 18. 0-0 f6! 19. Sh4 Kf7? 20. Lh5+ g6 21. Sg6: Tg8 22. Tfd1 Tc3 23. Lh6: e5 24. Sf4+! Ke7 25. Sd5+ aufg. 1:0

Der bekannte Wissenschaftspublizist Frederic A. Friedel, der in London die zweitägige Konferenz und das Computermatch mitverfolgte, hatte das Glück, von Kevin O'Connell den MK 5.0 für Testzwecke eine Woche lang ausgeliehen zu bekommen und reiste damit nach Hamburg zurück. Auch Prof. Botwinnik, der sich auf einer Vortragsreise befand, flog von London aus nach Hamburg und hielt dort an der Universität einen Vortrag über sein Schachcomputerprogramm PIONEER.

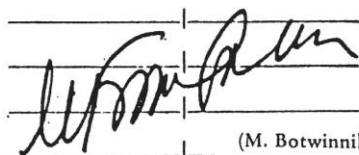
Der Hamburger Schachverband organisierte dann am 12. April eine Simultanveranstaltung mit Prof. Botwinnik im ETS-Verein Altona. Frederic A. Friedel und der 25-jährige Informatikstudent Dieter Steinwender nutzten die Chance und meldeten den aus London mitgebrachten MK 5.0 als Simultanteilnehmer an. Hier ist die von Prof Botwinnik unterzeichnete Partie:

Hamburg 12.4.1981: ETS-Verein Altona, Simultanpartie

Weiß: M. Botwinnik — Schwarz: MK 5.0 (Prototyp)

1. e4 c5 2. Sf3 d6 3. Lb5 Sc6 4. 0-0 e5 5. c3 Sf6 6. Te1 Le7 7. d4 Db6 8. Lc6 :+ Dc6: 9. de5: Se4: 10. ed6: Sd6: 11. Se5 Db6 12. c4 0-0 13. Sc3 a6 14. Sd5 Dd8 15. Se7:+ De7: 16. Sg6 De1:+ 17. De1: hg6: 18. b3 b5 19. Dd1 Le6 20. Le3 Sb7 21. Df3 Ta7 22. Dc6 Tfa8 23. Tc1

Tc8 24. Db6 Tca8 25. a4 b4 26. a5 Lf5 27. f3 Le6 28. Td1 Lf5 29. g4 Lc2 30. Td7 Lb3: 31. Tb7: Tb7: 32. Db7: aufgegeben



(M. Botwinnik)

Nach Beendigung dieser Partie machten Frederic A. Friedel, Dieter Steinwender und der MK 5.0 (P) einen Sprung zum Schachverein der Bismarckschule Elmshorn.

Dort spielte am gleichen Tag der Internationale Schachgroßmeister Ludek Pachman simultan. Sein Gegner Nr. 21 hieß dann auch MK 5.0, der von Herrn Friedel betreut wurde.

Hbg. 12 4. 1981: Schachklub der Bismarckschule Elmshorn von 1970, Simultanpartie

Weiß: L. Pachman — Schwarz: MK 5.0 (Prototyp)

1. d4 Sf6 2. c4 c5 3. d5 e6 4. Sc3 ed5: 5. cd5: d6 6. e4 g6 7. f4 Lg7 8. Lb5+ Sfd7 9. Ld3 a6 10. a4 Sf6 11. Sf3 0-0 12. 0-0 b6 13. h3 Ld7 14. e5 Se8 15. Se4 de5: 16. fe5: Lf5 17. g4 Ld7 18. Lc4 b5 19. ab5: Db6 20. De2 Lb5: 21. Lb5: c4+ 22. Le3 Db5: 23. Lc5 Sd7 24. Lf8: Lf8: 25. Td1 Tb8 26. Td2 Tb6 27. Sfg5 Se5: 28. Sc3 Dc5+ 29. Kg2 De7 30. Sge4 Lh6 31. d6 Db7 32. Sd5 Ld2: 33. Sb6: Sd6: 34. Dd2: De4:+ 35. Kg3 Dg4:+ 36. hg4: Se4+ 37. Kf4 Sd2: 38. Td1 Sdf2 39. g5 Kg7 40. Sd5 a5 41. Th1 a4 42. Sf6 h5 43. gh6: ep Kf6: 44. h7 g5+ 45. Kg3 Sg6 46. Kf3: Kg7 47. Ke4 Sh4 48. Kd4 f6 49. Kc4: f5 50. Ta1 Sg6 51. Ta4: Se5+ 52. Kd5 Sf7 53. Ta7 Kh7: 54. Tf7:+ aufgegeben.

— GERD FRIEDRICH —

Mikro-WM in Travemünde und Hamburg

Die 2. Mikrocomputer-Schachweltmeisterschaft findet dieses Jahr in Travemünde und Hamburg statt. Turnierleiter ist der Hauptschiedsrichter des Deutschen Schachbundes. Sponsor ist die HORTEN Aktiengesellschaft in Düsseldorf.

Alle Partien finden im Salon Timmendorf des Maritim-Hotels vom 21. bis 27. Sept. 1981 statt. Die Sieger von 2 Gruppen bestreiten am 28. und 29.9.1981 in Hamburg einen vierrundigen Stichkampf um den Weltmeistertitel.

Während der Mikro-WM finden zahlreiche interessante Nebenveranstaltungen statt. Die wichtigsten Partien des Turniers werden an bestimmten Tagen von einem Großmeister für das Publikum kommentiert. Mensch und Maschine werden bei einem Blitzturnier aufeinandertreffen. Eine umfassende Ausstellung zur Geschichte des Computerschachs wird im Austragungssaal durchgeführt. Täglich wird ein Turnierbulletin herausgegeben. Ausschreibungsunterlagen und weitere Informationen zur Mikro-WM erhalten Sie von

Gerhard Piel, Trenknerweg 41, D-2000 Hamburg 52

Für fernmündliche Auskünfte wenden Sie sich bitte an Frederic A. Friedel, Tel. 04165/8566

Gerd Friedrich: SciSys MK 5.0 Prototyp gegen Prof. Michail Botwinnik, Ludek Pachman in Hamburg und gegen Belle in London

(Quelle: <https://rochadeuropa.com/> Nr. 204 – Juli 1981) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Internet: http://www.chesscomputeruk.com/html/scisys_mark_v_prototype.html

[http://www.schaakcomputers.nl/hein_veldhuis/database/files/12-1980%20\[A-6767\]%20SciSys%20-%20Chess%20Champion%20MK%205.0%20prototype.pdf](http://www.schaakcomputers.nl/hein_veldhuis/database/files/12-1980%20[A-6767]%20SciSys%20-%20Chess%20Champion%20MK%205.0%20prototype.pdf)



SciSys MK 5.0 Prototyp